

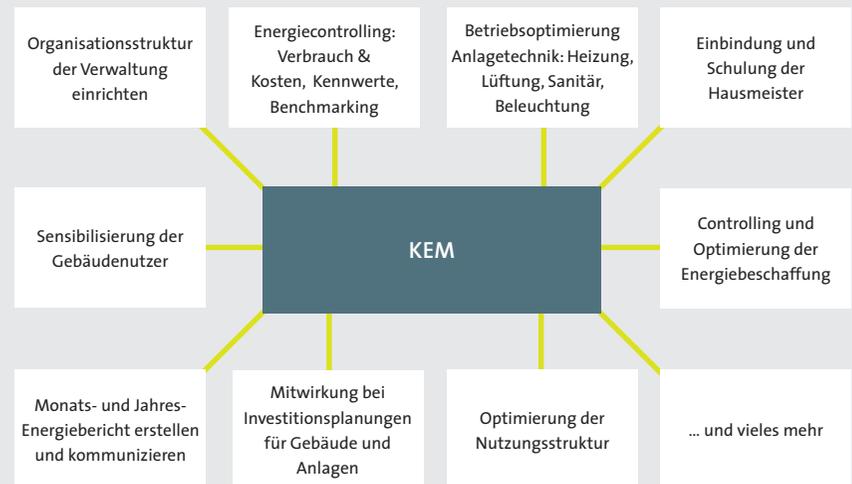
KOMMUNALES ENERGIEMANAGEMENT

HAUPTEFFEKTE EINES SYSTEMATISCHEN KOMMUNALEN ENERGIEMANAGEMENTS (KEM)



- KEM senkt die Energie- und Wasserkosten kommunaler Liegenschaften durch nichtinvestive Maßnahmen um 10 bis 20 Prozent, in Einzelfällen bis zu 30 Prozent.
- Kommunen erhalten eine fundierte Datenbasis für optimale Investitionsentscheidungen.
- Ein erfolgreiches KEM erhöht die Akzeptanz bei politischen Vertretern, verbessert das Klima- und Energiebewusstsein der Verwaltung und der Bevölkerung und öffnet die Tür für weitere Energie- und Klimaaktivitäten der Kommune.

AUFGABEN DES KOMMUNALEN ENERGIEMANAGEMENTS



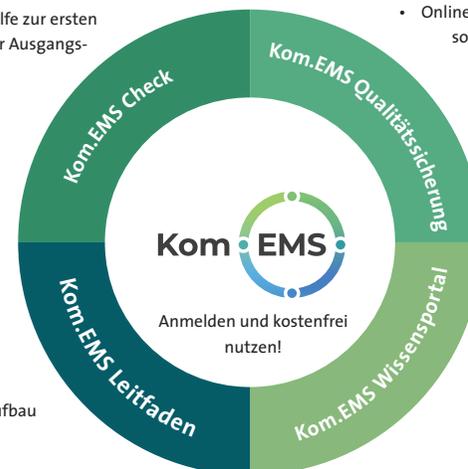
Der Kom.EMS Check bietet eine erste Orientierung für Kommunen, die die Qualität ihrer KEM-Umsetzung noch nicht systematisch bewertet haben

Bei Bedarf Ausbildung eines Energiemanagers und/oder Energietechnikers

Anstreben des Labels Kom.EMS Basis oder höher, je nach Ausgangslage: Nutzung von Kom.EMS Qualitätssicherung, Leitfaden und Wissensportal

DIE INSTRUMENTE DES TOOLS Kom.EMS

- Online-Arbeitshilfe zur ersten Einschätzung der Ausgangssituation



- Online-Arbeitshilfe für Aufbau sowie interne und externe Qualitätsprüfung
- Drei Qualitätsstufen (Basis, Standard, Premium)

- Leitfaden zum Aufbau eines KEM

- Online-Portal mit Arbeitshilfen

ERFOLGSFAKTOREN FÜR KEM

Diese Faktoren begünstigen die erfolgreiche Einführung eines Kommunalen Energiemanagement-Systems:

- Unterstützung und Rückhalt der Leitungsebene, vor allem bei Hindernissen
- Systematisches, konsequentes Vorgehen mit den Instrumenten des **Kom.EMS**
- Smarte Organisation der Querschnittsaufgabe KEM durch funktionierende Strukturen und Prozesse sowie gute Kommunikation in der Verwaltung
- Bündelung kommunaler Aktivitäten und effizienter Einsatz von Fachkompetenzen und Personalressourcen
- Einbindung der Fachebenen: mindestens Liegenschaftsbetriebe, Hochbau und Schulen
- Kooperation mit Hausmeistern und Gebäudenutzern
- Schnelle Einsparungen: Spätestens nach 1,5 Jahren sollten belegbare Beispiele vorliegen (Tipp: Zahl der im KEM betrachteten Gebäude an der Personalkapazität ausrichten)
- Tue Gutes und sprich darüber: Erfolge schnell und zielgerichtet kommunizieren
- Transparenz der Aktivitäten und Ergebnisse
- Projektbegleitende offensive Kommunikation

MERKE

1 Ohne Unterstützung der Leitungsebene geht nichts!

2 Die Qualität der Zusammenarbeit mit den Fachebenen hat erheblichen Einfluss auf die Ergebnisse.

Umsetzungsstrategien und Hilfen in Baden-Württemberg:

- Das kostenfrei zur Verfügung stehende Webtool Kom.EMS für den systematischen Aufbau, die Optimierung und die Verfestigung eines kommunalen Energiemanagement-Systems
- Für kleine bis mittlere Städte und Gemeinden: die Schulung zum energiemanager kommunal®
- Die Arbeitshilfen im „Wissensportal Energiemanagement“ auf der Internetseite www.komems.de
- 20 Kommunale Energieeffizienznetzwerke (kEEn)
- Fördertatbestände im Klimaschutz-Plus-Programm des Landes und der Kommunalrichtlinie des Bundes
- Förderung des European Energy Award (eea)